

Jahresbericht 2022
Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren
GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie
Antje Bäumner, Fred Lisdat, Mark-Steven Steiner

Der Arbeitskreis Chemo- und Biosensoren hatte 2022 wie viele andere ein sehr erfreuliches Jahr in der ausklingenden Pandemie. Die Einschränkungen der letzten beiden Jahre sind nun fast nicht mehr vorhanden, sodass wir auf ein beinahe „normales“ Jahr zurückblicken können. Wir haben in diesem Jahr eine Rückkehr zur klassischen – persönlichen - Interaktion zwischen den Wissenschaftlern feststellen können. Dies war jedoch in ausgewogener Weise verbunden mit der modernen Errungenschaft der Video-Konferenz. Gerade die persönliche Teilnahme an Analytica Conference und der Organisation von Symposien im Bereich der Bio- und Chemosensorik war ein wahres Highlight. Weiterhin laufen die Vorbereitungen zum 4. Europäischen Biosensorsymposiums (EBS 2024) sowie die Organisation des 16. Dresdner Sensorsymposiums 2023, welche beide in Präsenz stattfinden werden.

(1) Analytica Conference

Eine wichtige Aktivität im vergangenen Jahr betraf die Mitwirkung an der Durchführung der Analytica Conference 2022 im Juni in München. Der Arbeitskreis hat sich insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Journal ABC in der Session Trends in Analytical & Bioanalytical Chemistry: Biosensors als Co-Chair und mit eigenem Vortrag engagiert. International bekannte Forscher und Forscherinnen im Bereich der Biosensorik haben hier ihre neueste Forschung vorgestellt. So berichtete Frau Prof. Nicole Pamme über mikrofluidische POC Assays für ressourcenarme Anwendungsgebiete, Herr Prof. Peter Lupp sprach zum Nachweis von TNF-Inhibitoren mit Hilfe der Oberflächenresonanzspektroskopie, Frau Dr. Ambra Giannetti fokussierte sich auf optische Sensorik und Herr Dr. Mark-Steven Steiner informierte über neueste Entwicklungen zu LFA Konzepten aus dem Blickwinkel der Industrie.

(2) Kooperationen mit anderen Arbeitskreisen in der GdCh

2022 konnte die Tagungsreihe „Electrochemistry“, die eigentlich für 2020 in Berlin geplant war, aber nur in einem reduzierten Online-Format realisiert wurde, wieder in Präsenz gestaltet werden. Die Tagung wird von mehreren Organisationen getragen und federführend von der Fachgruppe Elektrochemie betreut. Der Arbeitskreis hat sich insbesondere in die Gestaltung der Schwerpunkte „Elektroanalytik“ und „Bioelektrochemie“ eingebracht und hier auch insbesondere Vorschläge für eingeladenen Vorträge gemacht und die Beiträge mitausgewählt, die einen Vortrag präsentieren konnten. Insgesamt ist es gelungen, diese Themenfelder auf der Tagung zu verankern, jedoch wäre eine deutlich bessere Beteiligung von Mitgliedern des AK wünschenswert.

(3) Mitgliederversammlung

Im Herbst wurde eine Mitgliederversammlung zum ersten Mal in rein digitaler Form abgehalten. Es wurde die Möglichkeit angesprochen, GDCh-Fortbildungsworkshops im Rahmen der Thematik des AK zu organisieren, unsere Digitale Seminarserie fortzuführen und der Outreach zu Bio-/Chemosensorfirmen zur Einbindung in den AK und Vergrößerung des Netzwerks besprochen. Weiterhin wurde beschlossen, zur Anakon 2023 ein hybrides Format für die Mitgliederversammlung zu organisieren, um sowohl in-Präsenz als auch elektronische Meeting Vorteile auszunutzen.

(4) Kooperation mit anderen Fachgesellschaften

Die Mitorganisation der Dresdener Sensorsymposien durch aktive Mitglieder unseres Arbeitskreises hat bereits Tradition. 2021 konnte das Symposium leider nur in einer Online-Version realisiert werden. Deshalb hatte das wissenschaftliche Komitee der Tagung beschlossen bereits 2022 wieder ein Symposium aber in Präsenz zu organisieren. Dies findet

vom 5.-8.12.2022 in Dresden statt. Die Chemo- und Biosensorik ist hier sowohl mit Übersichtsvorträgen, aber auch eingereichten Vorträgen sowie Posterbeiträgen vertreten.

Ausblick

2023 werden wir an der Anakon in Wien mitwirken.

Darüber hinaus tritt die Vorbereitung des 4. EBS in Aachen Ende August in die heiße Phase. Dies bedeutet vor allem die Werbung für die Veranstaltung sowie die Organisation der Sponsoring-Bemühungen, aber natürlich auch der Abstractbewertung und Vortragsauswahl.